Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 252.

Montag den 2. November 1868.

(407—1) Nr. 4031.

Ausweis

über die am 31. October 1868 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosten Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes:

Mit Coupons à 50 Gulden

Nr. 58;

mit Coupons à 100 Gulden

Nr. 541, 747, 868, 869, 1089, 1102, 1177, 1195, 1573, 1576, 1645, 1707, 1859, 1879, 2204, 2350, 2563, 2636, 2767;

mit Coupons à 500 Gulden

Nr. 121, 221, 225, 407, 748;

mit Coupons à 1000 Gulden

Nr. 92, 274, 301, 320, 350, 451, 617, 709, 1331, 1334, 1581, 1587, 1736, 1925, 2055, 2115, 2169, 2207, 2356, 2378, 2519, 2541, 2554;

mit Coupons à 5000 Gulden

Nr. 40, 141, 152, 305, 309, 406, 446, 578;

Litt. A. Nr. 1274 pr. 10.000 fl. und Nr. 365 pr. 10.000 fl., mit Theilbetrag von 2550 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosten Capitalsbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landes-Casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag der Obligation Nr. 365 Litt. A. pr. 10000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosten Schuldverschreibungen auch von der k. k. privil. österr. Nationalbank in Wien escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende, bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind:

Mit Coupon Nr. 391 à 50 fl.;
" " " 148, 696, 1106, 1407, 1581, 1860, 1877;
" " " 2740 à 100 fl.;
" " " 222, 568 à 500 fl.;
" " " 10, 323, 590, 1355, 1546, 2588 à 1000 fl.

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalsbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallzeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 31. October 1868.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(405—2) Nr. 2151.

Concurs-Ausschreibung.

Zufolge Ermächtigung des hohen Ministeriums des Innern wird bei dieser Statthalterei eine Conceptsadjunctenstelle extra statum zur Besetzung kommen.

Bewerber um diese, mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem eventuellen Vorrückungsrechte in die mit 500 und 600 fl. verbundene Stelle haben ihre mit den Zeugnissen über die abgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß der Landessprachen und sonstigen Titel im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis 20. November l. J.

hierorts einzubringen.

Triest, am 20. October 1868.

K. k. küstenländische Statthalterei.

(406 b—1) Nr. 10639.

Kundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlags-Bezuges von Wein, Most und Fleisch in den Sectionen (Bezirken): Adelsberg, Egg, Großlaschitz, Gurkfeld, Landstraß, Littai, Möttling, Neumarktl, Oberlaibach, Seisenberg, Senosetsch, Sittich, Tschernembl, Treffen und Wippach für das Solarjahr 1869, und eventuell 1870 und 1871, wird bei dieser Finanz-Direction am

16. November 1868,

um 11 Uhr Vormittags, die Versteigerung stattfinden.

Näheres im Amtsblatte der Landes-Zeitung Nr. 250 vom 30. October 1868.

Laibach, am 31. October 1868.

K. k. Finanz-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 252.

(2719—3) Nr. 6432.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20sten Juni l. J., Z. 4049, in der Executionssache des Johann Nared von Mahnette, gegen Jakob Schwigel von Martinsbach pcto. 72 fl. 37 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 9. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. November l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten October 1868.

(2720—3) Nr. 6433.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30sten Mai l. J., Z. 3610, in der Executionssache des Stefan Otoničar von Zirkniz pcto. 182 fl. 36 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 9. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. November l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten October 1868.

(2775—3) Nr. 2282.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird in der Executionssache des Karl Perjatel von Reifniz gegen Johann Gornik von Friesach pcto. 60 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. September 1864, Zahl 3644, kundgemacht, daß man in die Reassumirung der angeordnet gewesenen und später sistirten zweiten und dritten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, zu Friesach liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 578 vorkommenden, auf 746 fl. gerichtlich geschätzten Realität gewilliget und deren Vornahme auf den

6. November

und auf den

7. December 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet habe.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 1sten Mai 1868.

(2706—3) Nr. 4586.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Dobravc und Andreas Leustik von Breg und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Dobravc und Andreas Leustik von Breg und den gleichfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Dobravc von Breg wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung von zwei Satzposten à 100 fl. C.-M. c. s. c. an der Realität Urb.-Nr. 23 ad Ortenegg sub praes. 1. September l. J., Z. 4586, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes den Herrn Barthelmä Hočevar von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. September 1868.

(2776—3) Nr. 4489.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pajnič von Bukovic H.-Z. 2 gegen Thomas Perjatel von Reifniz H. Z. 11, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Februar 1866, Z. 1027, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Reifniz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Kaischenrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 479 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November und
9. December 1868 und
8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 12te August 1868.

(2777—2) Nr. 4703.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Martin Ritoinischen Erben von Reifniz, durch Hrn. Dr. Wenedikter von Gottschee, gegen Urban Laurič von Reifniz, wegen aus dem Vergleiche vom 24. Juli 1860, Zahl 2311, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Fol. 82, Consc.-Nr. 102 zu Reifniz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1699 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

11. November und
10. December l. J. und
11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 24sten August 1868.

(2801—2) Nr. 3960.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Satzgläubigerin Theresia Kert von Triest, durch den Machthaber Johann Saje von Predaßel, gegen Franz Poznik von Kropp, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse in die Relicitation der vom letztern in der Executionssache des Ignaz Pibrove von Kropp gegen Valentin Kert von dort pcto. 315 fl. erstandenen Realitäten Post-Nr. 133, 178 und 340 ad Herrschaft Radmannsdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

21. November l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. October 1868.